

# Ein Wohnprojekt im Werden

Wir sind eine Initiative von Menschen in Hersbruck, die gemeinschaftliches Wohnen neu denken und umsetzen wollen. Mit einem inklusiven Mehrgenerationenprojekt wollen wir Raum für Begegnung, Solidarität und nachhaltiges Leben in gesellschaftlicher Verantwortung schaffen.



## 1. Vision & Motivation

Unser geplantes Wohnprojekt möchte überzeugende Antworten geben auf einige der großen Herausforderungen unserer Gesellschaft: Fehlender Wohnraum, stark gestiegene Wohnkosten, Vereinsamung und demografischer Wandel.

Das Wohnprojekt soll ein lebendiges Zuhause werden für Menschen jeden Alters und jeder Herkunft – inklusiv und nachhaltig! Es schafft individuellen und gesellschaftlichen Mehrwert, verbindet private Wohnräume mit gemeinschaftlichem Leben und bietet Raum für Begegnung, gegenseitige Hilfe und individuelle Entfaltung.

Damit entsprechen wir dem vielfach empfundenen Bedürfnis nach gesellschaftlichem Zusammenhalt, nach Zugehörigkeit und gegenseitiger solidarischer Unterstützung.

## 2. Unsere Grundwerte

**Inklusion:** Uns ist wichtig, dass alle Menschen dabei sein können: Ob alt oder jung, mit oder ohne Beeinträchtigung, unabhängig vom Herkunftsland und von der Vermögenssituation.

Uns ist bewusst, dass eine ausgewogene Zusammensetzung der Bewohnerschaft die Voraussetzung für eine gelingende Inklusion ist.

**Das Zusammenleben:** Wir begegnen uns im gegenseitigen Respekt und nehmen Rücksicht aufeinander. Wir treten ein für die freiheitlich demokratische Grundordnung mit der Achtung der Menschenrechte. Wir sind offen für unterschiedliche Weltanschauungen, die damit im Einklang stehen. Diskriminierende Verhaltensweisen werden im Wohnprojekt nicht geduldet.

**Gegenseitige Unterstützung:** Wir helfen uns gegenseitig im Alltag, z.B. beim Einkaufen oder bei der Kinderbetreuung und übernehmen Patenschaften für Mitbewohnerinnen und Mitbewohner. Niemand soll dabei überfordert werden. Professionelle Pflegedienste und externe Unterstützung werden bei Bedarf zusätzlich in Anspruch genommen.

**Nachhaltigkeit:** Wir wünschen uns von allen Bewohnerinnen und Bewohnern Umweltbewusstsein und einen sorgsamen, klimaschonenden Umgang mit Ressourcen. Angestrebt werden beispielsweise eine ökologische Bauweise, regenerative Heizsysteme und Car-Sharing.

## 3. Architektur und Wohnraum

Wir sind auf der Suche nach einem geeigneten Grundstück oder Gebäude in Hersbruck mit Garten und Grünflächen, wo wir unsere Vorstellungen verwirklichen können. Idealerweise wird das Wohnprojekt aus 20–25 Wohnungen für ca. 40–50 Personen bestehen und gut an den öffentlichen Nahverkehr angebunden sein. Ein Teil der Wohnungen wird barrierefrei. Dies



gilt auch für den Gemeinschaftsraum, der für unser Wohnprojekt elementar ist. Dort können vielfältige Aktivitäten und Begegnungen stattfinden. Grünflächen im Freien fördern und unterstützen das gemeinsame Miteinander.

#### 4. Rechtsform

Für unser Wohnprojekt kommen verschiedene Rechtsformen in Frage, z.B.:

- Genossenschaft
- Investor-Mietmodell
- Mietshäuser-Syndikat
- ...

Welche Rechtsform gewählt wird, hängt von mehreren Faktoren ab, u.a. von der Größe des Projekts. Zusätzlich gründen wir einen Hausverein für interne und administrative Belange. Alle Bewohnerinnen und Bewohner sind Mitglied im Hausverein.

#### 5. Finanzierung

Die Finanzierung unseres Wohnprojekts ist eine Herausforderung und wird sich aus verschiedenen Bausteinen zusammensetzen:

- Eigenkapital
- Fremdkapital
- Direktkredite
- öffentliche Fördermittel
- Stiftungsmittel
- Spenden

#### 6. Gruppenorganisation und Struktur

Ein gelingendes Miteinander setzt verlässliche Strukturen, gegenseitige Rücksichtnahme und gemeinsam erarbeitete Regeln voraus.

Wichtige Eckpunkte dafür sind:

- Regelmäßige verbindliche **Plenumstreffen** mit Moderation und Tagesordnung, bei denen alle Belange des Wohnprojekts besprochen und entschieden werden.
- **Arbeitskreise**, die sich mit einzelnen Themen befassen, z.B. Finanzierung, Aufteilung der anfallenden Arbeiten, Mediation und Konfliktlösung, Gartengestaltung, Organisation gemeinsamer Aktivitäten oder Vorbereitung von Festen.
- Ansprechpartner, die bei auftretenden **Konflikten** strukturiert und konstruktiv bei der Suche nach Lösungen unterstützen. Externe Begleitung kann dabei hilfreich sein.
- Geeignete und vielfach erprobte **Methoden der Entscheidungsfindung**
- In einer gemeinsam erarbeiteten **Hausordnung** werden Einzelheiten des Zusammenlebens geregelt.
- **Kommunikation** mit einem Messenger-Dienst, z.B. "Signal", für Infos und einen schnellen Austausch.



## 7. Individueller und gesellschaftlicher Mehrwert

Das geplante Wohnprojekt ist mehr als ein Gebäude – es ist ein Ort des Miteinanders, der Vielfalt und der gegenseitigen Unterstützung. Wir schaffen ein Modell für zukunftsfähiges Wohnen, das soziale und gesellschaftliche Verantwortung sowie ökologische Nachhaltigkeit vereint.

Oder um es mit den Worten von Sabine Süß zu sagen:

*„Gemeinschaftliche Wohnformen sind unter den heutigen demographischen und ökonomischen Herausforderungen ein Gewinn nicht nur für ihre Bewohner, sondern auch für die Gesellschaft. Sie strahlen ins Quartier, in die Kommunen, in die Köpfe anderer Menschen...“*

*Sabine Süß (2012), Vorwort, in: Raus aus der Nische – rein in den Markt, S. 6*

**Menschen, die sich für unsere Initiative interessieren und mitmachen wollen, sind herzlich willkommen!**

### **Kontakt:**

[team.wohnprojekt.hersbruck@gmail.com](mailto:team.wohnprojekt.hersbruck@gmail.com)

[planung@wohnprojekt-hersbruck.de](mailto:planung@wohnprojekt-hersbruck.de)

